Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 53

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Berput, und Gipserarbeiten am Schulhause an der Lavaterstraße Zürich wurden Spony und Bicci in Zürich II übertragen.

Die Ausführung ber Glaserarbeiten zum neuen Bostgebäube Zürich wurde seitens der eidg. Baudirektion der mech. Glaserei von F. Seeger-Rietmann in

St. Ballen übertragen.

Wasserhorgung Leubringen ob Biel. Oberbau bes Kanals nach System Hennebique an A. Fabre u. Co. in Zürich; Kanalunterban, Turbinenhauß, Druckleitung und Reservoir an Probst u. Boisson in Bern; Berteilungsenetz und Hybranten an Pärli u. Brunschwhler in Biel.

Berichiedenes.

Burcher Arbeitskammer. Lesten Donnerstag hat sich in Zürich die Arbeitskammer (Arbeitsborse) von 40 Bereinen mit zusammen 5700 Mitgliedern gebilbet.

Die neue Gründung hat gemäß Art. 1 und 2 folgenden Zwed: Die aus beruflichen Arbeitervereinen bestehende Arsbeiterkammer bildet unter Ausschluß parteipolitischer und religiöser Fragen die Vertretung der wirtschaftlichen Interessen der Arbeiterklasse der Stadt Zürich. Die Arbeiterkammer bezweckt die umfassende berufliche Organisation der Arbeiter und Arbeiterinnen. Sie organisiert Arbeitsvermittlung und Reiseunterstützung der Gewerkschaften, errichtet ein Auskunstsbureau und veranstaltet soziale Erhebungen.

Der Berner Bahnhof ist am 21. b. M. morgens 4—7 Uhr zum Teile abgebrannt. Die Wartesäle und Restaurants sind total ausgebrannt, dagegen konnte die Schaltershalle und die Wohnung gerettet werden. Der Verkehr wickelt sich ungestört ab.

Baumefen in Winterthur. Soeben erichien ber 25. Rechenschaftsbericht ber Gefellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser. Im Jahr 1896 murden 7 breifiödige Doppelwohnhäuser mit zusammen 42 Wohnungen erstellt, nämlich 3 an der Wafferfurriftrage und 4 im Gichliader. Die erstern koften 20,164 Fr., die lettern 18,770 Fr. Mit ben Bauten von 1896 hat die Gefellichaft im gangen erftellt: 312 Wohnungen im Affekurangwert von Fr. 1,622,300 und im Berkaufswert inklusive Garten und Zubehör von Fr. 1,878,200. Im Gichliader verbleiben 4 Bauplätze, 3389,3 m², welche im Jahr 1897 überbaut werden follen. Die Gefellichaft fteht im Begriff, einen größeren Landkompler im Tößfeld, zwischen ben beiben Gifenbahnlinien nach Zürich und nach Bulach, zu erwerben und hat darauf bereits Teilzahlungen gemacht. Der Gewinn= und Berluft = Conto zeigt : 3m Saben ; Uebertrag legtjähriger Rechnung Fr. 10,959.93, Ertrag bes Binfen= Conto Fr. 19,252.55, Rechnungsvorschlag auf verkauften Anwesen Fr. 2,605.40, Total Fr. 32,817,88. Im Soll: Die Unkoften Fr. 7,830. 38, worunter Fr. 3000 Besoldungen. Rechnungsvorschlag pro 1896 Fr. 24,987.50. Wirklicher Vorschlag, abzüglich des Uebertrages lettjähriger Rechnung Fr. 14,027.57. Der Berwaltungerat beantragt: 1. Bu= teilung von 10% bes Rechnungsvorschlages an ben Refervefond. 2. Auszahlung einer $4^{\circ}/_{0}$ Dividende, gleich Fr. 20 per Attie, auf 677 alte Aktien. 3. Beiträge von zusammen 600 Fr. an die Kindergarten Deutweg und Tögfelb, ben Rinberhort, die Ferienversorgungen Winterthur und Töß. 4. Uebertrag auf neue Rechnung Fr. 8,348.75.

Bürcherisches Sanatorium in Wald. Am Freitag hat die Aufsichtskommission die Pläne und die Kostenberechnung für das zürcherische Sanatorium in Wald endgültig genehmigt und die sofortige Ausführung der Bauten beschlossen. Die Kosten sind auf 510,000 Fr. veranschlagt. Bauwesen in Höngg. Es wurde beschloffen, der Kirche auf der Seite nach dem Limmatthal eine elegantere Form zu geben. Der Kostenvoranschlag beträgt Fr. 12,000. Ebenso wurde die Ausschlung der Kanalisation durch das Dorf einstimmig angenommen. Auch hier wird einem längst gerechtsertigten Wunsche entsprochen und vielen Uebelständen abgeholfen. Kostenvoranschlag 14,250 Fr.

Die Gemeinde Meilen genehmigte am letten Sonntag einen vom Gemeinderate mit der Berner Aktiengesellschaft für Gerstellung altoholfreier Getränke vereinbarten Bertrag hinsichtlich Erstellung und Betrieb einer Fabrit in Meilen.

Siffelnkorrektion. Wit einem Arbeiteretat wie er seit Beginn ber Korrektion nicht bagewesen, ist seit Mitte Februar der Rest der Korrektionöstrecke in Angriff genommen. Cirka 110 Arbeiter sinden gegenwärkig Beschäftigung und es muß mit diesen Leuten tüchtig gearbeit werden, wenn im laufenden Jahre die Korrektion zu Abschluß kommen soll. Erfreulich ist, wie man jest schon hinter den schüßenden Dämmen an manchen Stellen das Kiesland durch den Fleiß der Bewohner infolge Uebergründens in fruchtbares Wiesland verwandelt sieht.

Bafferversorgung Ragaz. Die politische Gemeinbeversammlung hat dem Gutachten des Gemeinderates betreffend einen Aredit von Fr. 4000 an die Wasserversorgungskommission zum genauern Untersuche der Grundwasserversorgung beinahe einstimmig und ohne Diskusson Zustumnung erteilt.

Hotelbauten. Die prachtvoll in einer Seebucht bet Weggis gelegene Liegenschaft herten ftein ist von Frl. Knörr an herrn Arthur Synnberg um 650,000 Franken verkauft worden. Die erwerbende Firma beabsichtige weitere Hotelbauten; doch wird der gegenwärtige Pächter, Hr. Meher, noch dort verbleiben.

Wasserwerksänderung. Herr E. Steiner-Nußbaum in Birrwill als Inhaber der Spinneret Rupperswil beabstätigt bei letzterer die bestehenden Wasserräder zu entsernen und durch zwei Turbinen zu ersetzen, von denen eine erst später eingesetzt werden dürste.

Die konzesstonierte Wassermenge und Gefällshöhe soll beibehalten, bagegen zu Herstellung bes konzesstonierten Gefälles die nötige Vertiefung der Sohle des Unterwassertanales vorgenommen werden.

Diese Vertiefung wird in einer Breite von 8 Meter vorgenommen und beträgt beim Rabhaus 1,77 Meter und fällt ca. 1500 Meter unterhalb des Rabhauses (oberhalb des Einlaufens des Kanals der HH. Zurlinden u. Cie.) mit der jetzigen Kanalsohle zusammen.

Reues Bafferwert. Die Herren Gebr. Fröhlich u. Gie. im Biesenthal, Gemeinde Berg-Dietikon, beabsichtigen, an der Reppisch auf dem Gebiete der Kantone Zürich und Aargau eine Wafferwerksanlage zu errichten.

Gine neue Universalmaschine für Holzbearbeitung. Dem verehrten Einsender des Artikels in Nr. 52 betreffend eine neue Universalmaschine für Holzbearbeitung diene zur gefl. Kenntnisnahme, daß wir diese Maschine schon viele Jahre bauen und ichon mehrere Tausend Stück davon gesliefert haben. C. W. Emmrich Nachf., Leizig-Zürich.

Amerikanische Patente. Am 3. März 1897 nahm ber Kongreß der Bereinigten Staaten von Nordamerika einige Neuerungen an, die das Patentgeset betreffen. Die wichtigsten berselben sind, wie wir aus den uns zugegangenen Mittellungen von Herrn Ingenieur Hans Stickelberger, Patentbureau in Basel entnehmen, jedenfalls die folgenden:

1) Zwei Jahre vor der Anmelbung stattgehabte Beröffentlichung einer Erfindung — sei es durch Bastentschriften oder auf andere Weise — bildet ein hinbernis für Erteilung eines amerikanischen Patentes.